

Tag und Nacht im Einsatz

Rotkreuzler Marius Zimmer »heimlicher Held« – Bei Flüchtlingshilfe enorm engagiert

Gießen/Mücke (sf). Heimliche Helden sind Menschen, die sich in ihrer freien Zeit für andere einsetzen, sich sozial engagieren oder die ihren Verein in besonderem Maße unterstützen. Über 150 Vereine und gemeinnützige Einrichtungen aus Mittelhessen haben in diesem Jahr mitgemacht und ihre Helden für den Förderpreis der Volksbank Mittelhessen nominiert (die AAZ berichtete bereits über die Preisverleihung). Unter den 150 Vereinen, die in diesem Jahr einen Vorschlag machten, war auch der DRK-Ortsverein Mücke. Marius Zimmer heißt dort der »heimliche Held.«

Er wurde zwar erst vor etwas mehr als drei Jahren Mitglied des DRK-Ortsvereins, doch schnell hatte er sich dort eingelebt. Durch seinen Beruf als Mitarbeiter im Rettungsdienst bringt er eine gute Voraussetzung für die Mitarbeit mit. So übernahm er 2014 das Amt des stellvertretenden Bereitschaftsleiters. Hier organisiert er Unterrichte und Ausbildungen sowie Übungen. »Wenn er dies macht, macht er dies mit sehr viel Liebe – er bringt seinen Kameraden in verständlicher Art schwierige Themen bei.«

Marius Zimmer ist es wichtig, im Team zu arbeiten. Und so ist es ihm gelungen, nach

und nach weitere Mitglieder zu werben. So war das DRK Mücke auch bei der Betreuung von Flüchtlingen vielfach aktiv. Es galt in den Notunterkünften in Stadtallendorf, Of-



Marius Zimmer (mit Urkunden) und seine Freundin Marie Sophie Reichel, Ulf Immo Bovensmann vom DRK Mücke (Foto: sf)

fenbach, Lauterbach, Alsfeld, Homberg und Mücke zu helfen. Beim DRK Mücke wird dieser Herbst als »humanitärer Herbst« in Erinnerung bleiben. Marius Zimmer hat in dieser Zeit mit seinen Kameraden weit mehr als 2900 ehrenamtliche Stunden geleistet. Er allein hat über 200 Stunden erbracht. Er war unter anderem bei den Aufnahmeuntersuchungen dabei. Später half er bei der Behandlung der Flüchtlinge – hier ging es auch um Schusswunden oder ansteckende Krankheiten. Marius Zimmer war immer dabei.

Mit wenig Schlaf ging dieser Einsatz in Stadtallendorf über vier Tage. Er holte auch Flüchtlinge in den Unterkünften ab und fuhr sie ins Krankenhaus – auf der Fahrt galt es zum Teil, die Patienten weiter zu behandeln und nicht immer war ein Dolmetscher dabei.

Schusswunden versorgen

Dann ging es nahtlos weiter. Der Vogelsbergkreis bekam an vier Standorten Flüchtlinge in Notunterkünften zugewiesen. Marius Zimmer war von Anfang an mit dabei – ob bei der Herrichtung der Unterkünfte, der Aufnahme der Flüchtlinge oder bei deren

späteren Betreuung. Er war gleich bei sieben Aufnahmen in den Nächten dabei.

Marius Zimmer macht all diese ehrenamtliche Arbeit neben seinem Beruf im Rettungsdienst wahr. »Marius Zimmer ist ein Vorbild für viele Menschen in der Region«. Auf der Verleihungsfeier in Gießen war es dann soweit. Im Forum der Volksbank Mittelhessen wurden 20 »heimliche Helden« besonders hervorgehoben – unter ihnen Marius Zimmer. Vorstandsmitglied Dr. Lars Witteck, der die Auszeichnung übergab, erinnerte in seiner Rede an die Leistung von Marius Zimmer. Er hob die Leistung bei der Flüchtlingshilfe hervor.

Marius Zimmer hatte nun die Gelegenheit, den Gästen seine Erlebnisse bei der Flüchtlingshilfe zu schildern. Dr. Lars Witteck übergab neben der Urkunde auch einen Guttschein sowie für den DRK-Ortsverein Mücke eine Spende. Marius Zimmer war zur Preisübergabe mit Freundin Marie Sophie Reichel angereist und seitens des Vorstandes des DRK Mücke war Ulf Immo Bovensmann mitgekommen. Er bedankte sich bei der Volksbank Mittelhessen für die Spende, mit der Projekte im Bereich des Katastrophenschutzes angeschoben werden sollen.